



Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung

-/-

Entschuldigt fehlt

Frau Anja Bartsch

CDU

Herr Reiner Blum

SPD

Verwaltung

Herr Sander

Amt für Verkehr

(zu TOP 7)

Frau Jack

Volkshochschule

(zu TOP 8)

Frau Krutwage

Büro für Integrierte

(zu TOP 9)

Sozialplanung und Prävention

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Lötzke

Bezirksamt Heepen

Frau Rosendahl

Bezirksamt Heepen

Schriftführerin

Externe

-/-

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Sternbacher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

### **Zu Punkt 1**      **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Heepen**

#### *a) Folgenutzung der Container an der Herforder Straße*

Herr Meyer (Einwohner des Stadtteils Brake) bezieht sich auf die Vorlage zu TOP 11 der heutigen Sitzung, wonach ggf. der Containerstandort an der Herforder Straße nach Beendigung der Unterbringung von Flüchtlingen für Studierendenwohnungen genutzt werden könne. Aus seiner Sicht sei aufgrund des Bebauungsplans nur eine Nutzung als Flüchtlingsunterkunft erlaubt. Außerdem gebe es keine Parkmöglichkeiten. Er fragt, ob weitere Optionen bekannt seien.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass noch keine konkreten Planungen bekannt seien. Er gehe aber davon aus, dass vor einer Umsetzung die Bezirksvertretung von der Verwaltung informiert werde.

#### *b) Geruchsimmissionen an der Kläranlage Brake*

Herr Meyer (Einwohner des Stadtteils Brake) nimmt Bezug auf das Antwortschreiben zu seiner Einwohnerfrage vom 09.03.2017, in dem eine Veränderung im Bereich des Zulaufes der Kläranlage Brake nach Auskunft des Umweltbetriebes in der mittelfristigen Planung und daher in frühestens 5 Jahren geplant sei. Für ihn sei dies eine Verzögerungstaktik und höchst unbefriedigend.

Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass auch die Bezirksvertretung mit der Antwort nicht zufrieden sei und eine schnellere Verbesserung der Situation anstrebe.

Da keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, schließt Bezirksbürgermeister Sternbacher die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 2**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die  
24. Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 06.04.2017**

Ohne Aussprache ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der  
Bezirksvertretung Heepen am 06.04.2017 wird nach Form und Inhalt  
genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 3**      **Mitteilungen**

**I. Schriftliche Mitteilungen**

**3.1**      **Abrechnungen nach dem KAG**

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 25.04.2017  
u.a. über Abrechnungen nach dem KAG für zwei im Stadtbezirk Heepen  
durchgeführte Maßnahme informiert. Beigefügt ist ein Auszug aus der  
Anlage zur Informationsvorlage Drucksache Nr. 4514/2014-2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.1 \*

-.-.-

**3.2**      **Info-Vorlage Gewässerretentionsraum Kläranlage Heepen**

Den Mitteilungen beigefügt ist der Abdruck eines Vermerkes des  
Umweltbetriebes vom 10.04.2017.

*Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) fragt, wann die  
Maßnahme der Bezirksvertretung offiziell mitgeteilt worden sei.*

*Bezirksbürgermeister Sternbacher erklärt, dass die Maßnahme nicht  
vorher bekannt gegeben worden sei und kritisiert dieses Vorgehen. Wenn  
es zukünftig in diesem Gebiet Veränderungen gebe, erwarte er frühzeitig  
Informationen von der Fachverwaltung.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.2 \*

-.-.-

**3.3 Konzept zur Verbesserung der Situation rund um den Braker Bahnhof (vgl. u.a. BV Heepen – 09.03.2017 – TOP 4.1)**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Bezirksamtes vom 02.05.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.3 \*

-.-.-

**3.4 Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Stichstraße Schelpmüser Weg vom Krampenweg bis zum Wendehammer**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 03.05.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.4 \*

-.-.-

**3.5 B 66n auf Bielefelder Stadtgebiet**

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 02.05.2017.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.5 \*

-.-.-

**3.6 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 26.01.17**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Kettner auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 26.01.2017 bezgl. Lärmemissionen durch den Betrieb der Linie 2.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.6 \*

-.-.-

3.7

**Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 09.03.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Kaufmann auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 09.03.2017 bezgl. Tiefbauarbeiten im Bereich der Potsdamer Straße.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.7 \*

-.-.-

3.8

**Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 09.03.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Meyer auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 09.03.2017 bezgl. Geruchbelästigungen im Bereich der Kläranlage Brake.

*Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) merkt an, dass die Geruchsbelästigungen nicht nur von dem Zulauf, sondern auch von der Kläranlage selber ausgehen. Er wünscht sich daher einen Tagesordnungspunkt in einer der nächsten Sitzungen.*

*Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) schlägt vor, das Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu nehmen.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.8 \*

-.-.-

3.9

**Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 06.04.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Sprenger auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 06.04.2017 bezgl. der Sanierung der Außensportanlage der Grundschule Brake.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.9 \*

-.-.-

**3.10 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 06.04.2017**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben an Herrn Kettner auf seine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Heepen am 06.04.2017 bezgl. der Entsorgung von Grünschnitt im Wald.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.10 \*

-.-.-

**II. Mündliche Mitteilungen**

**3.11 Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße Düningshof zwischen Niewaldstraße und dem Saatweg**

Zu Beginn der Sitzung haben alle Bezirksvertretungsmitglieder eine Mitteilung des Amtes für Verkehr über die Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Straße Düningshof erhalten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.11 \*

-.-.-

**3.12 Einladung zur Vernissage**

Zu Beginn der Sitzung wurde die Einladung zur Vernissage „Waltraud Rau: Blumen-Städte-Abstraktionen – Expressive Aquarelle“ am 28.06.2017 um 19.00 Uhr in der Galerie in der Alten Vogtei verteilt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.12 \*

-.-.-

**3.13 AOK-Firmenlauf – Sperrung der Vogteistraße**

Herr Skarabis teilt mit, dass am 31.05.2017 der AOK-Firmenlauf stattfindet. Aufgrund der Streckenführung könne es in der Zeit von 19.00-20.30 Uhr zu einer ca. 30-minütigen Sperrung der Vogteistr. kommen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 3.13 \*

-.-.-

## Zu Punkt 4 Anfragen

### Zu Punkt 4.1 Fußweg zwischen Krähenwinkel und Potsdamer Straße

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4819/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

*Entlang des Fußweges zwischen Krähenwinkel und Potsdamer Straße (hinter der Grundschule und dem Sportplatz) sind nach der großen Fällaktion (Pappeln) jetzt neue Bäume gepflanzt worden. Allerdings sind etliche alte Stämme in den Bachlauf geworfen worden und das restliche Umfeld stellt sich recht chaotisch dar.*

*Frage: Wann kann man dort wieder mit einer schönen Spazierwegqualität rechnen?*

#### *Zusatzfragen:*

*Wann sind welche Aufräumarbeiten geplant?*

*Wann kann mit der neuen Bachführung Stieghorster Bach gerechnet werden?*

Zu Beginn der Sitzung wurde folgende Antwort des Umweltamtes an alle Mitglieder der Bezirksvertretung verteilt:

*Das Umweltamt wird den Spazierweg um das Hochwasserrückhaltebecken an der Potsdamer Straße nach Abschluss der gesamten Gewässerbaumaßnahme im Frühjahr 2018 wieder anbinden. Während der Durchführung der noch anstehenden Bauarbeiten ist ein Teilbereich als Baustelleneinrichtungsfläche bzw. als Arbeitsbereich notwendig. Die neue Gewässertrasse wird mit Beendigung der Entschlammungsarbeiten, die im Juni 2017 durchgeführt werden, aktiviert. Es folgen im nächsten Bauabschnitt der Umbau und die Erweiterung des Hochwasserrückhaltebeckens. Die Maßnahme zur Reaktivierung und Erweiterung des HRB Meyerbach mit Wiederherstellung der ökologischen Längsdurchgängigkeit des Meyerbaches, wurde in der Sitzung der BV Heepen am 02.10.2014 (TOP 6 öffentlich) vorgestellt.*

Ergänzend wurde zu Beginn der Sitzung folgende Antwort des Umweltbetriebes verteilt:

*Der Umweltbetrieb, Abteilung Forsten/Heimat-Tierpark Olderdissen hat Ende 2015, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht, mehrere starke Pappeln entlang des Sportplatzes/Schulareal Krähenwinkel gefällt. Aufgrund ungünstiger Wetterlage zog sich die Maßnahme bis 2016 hin. Die letzten Maßnahmen (Holzabfuhr/Hackgut) erfolgten, wegen Rücksichtnahme auf die Vogelpopulation, erst nach der Vogelbrutzeit. Zwischenzeitlich wurden bereits Aufforstungsmaßnahmen mit Eiche, welche durch Wuchshüllen geschützt wurden und div. Sträuchern*

durchgeführt. Desweiteren erfolgten Nachbesserungsarbeiten bei den Eichen, die teilweise durch Vandalismus zerstört wurden. Der Anwuchs der gepflanzten Bäume und Sträucher wird weiterhin beobachtet und ggf. ergänzt. Darüber hinaus sind keine weiteren Aufforstungsmaßnahmen in diesem Areal geplant. Restholz, welches seinerzeit im Bachbett lag, wurde in Zusammenarbeit mit der zuständigen Gewässerunterhaltung entfernt, sodass keine Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Der Fußweg zwischen der ehemaligen Pappelreihe und dem Sportplatz befindet sich in einem annehmbaren Zustand, wie vor der Baumfällaktion. Von Seiten 700.65 besteht hier kein Handlungsbedarf. Das im Bestand verbliebene Kronenholz (organische Substanz) wird im Bestand belassen. Es ist ein wichtiger Baustein im Nährstoffhaushalt des Waldes.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald erklärt, dass die Antworten aus ihrer Sicht ausreichend seien.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 4.1 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 4.2 Sachstand Sanierung „Gummiplatz“ der Grundschule Brake**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4831/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

*Vor über zwei Jahren hat die Bezirksvertretung Heepen einstimmig beschlossen, die Schäden der Außensportanlage der Grundschule Brake (Gummiplatz) zu beseitigen.*

### *Frage:*

*Wann wird diese Maßnahme umgesetzt?*

### *Zusatzfrage:*

*Warum wurde diese Maßnahme bisher nicht umgesetzt?*

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die Antwort in den Mitteilungen unter TOP 3.9.

Herr Schatschneider (Die Linke) erklärt, dass es mittlerweile ein Loch auf dem Gummiplatz gebe, welches eine Gefahrenquelle darstelle. Außerdem sei der Antrag zur Sanierung des Platzes bereits 2 Jahre alt. Die Bearbeitungsdauer sei vor allem unter Berücksichtigung der regen Nutzung des Platzes nicht akzeptabel.

Herr Skarabis ergänzt, dass der Umweltbetrieb am 11.05.2017 mitgeteilt habe, dass am 16.05.17 der Platz gereinigt werden solle und in der 21.

Kalenderwoche eine Neubeschichtung des Bodens durchgeführt werden könne, sofern die Witterung dies zulasse.

Bezirksbürgermeister Sternbacher stellt fest, dass eine so große Zeitspanne zwischen einem Antrag und der Erledigung auch aus seiner Sicht inakzeptabel sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 4.2 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 4.3 Hundenauslauffläche Glückstädter Str. in Brake**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4832/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher nimmt Bezug auf die Anfrage des Vertreters der Partei Die Linke:

*Die o.g. Hundenauslauffläche ist durch einen Zaun begrenzt. Dieser Zaun wird von Holzpfosten gehalten. Da diese Pfosten nicht in Bodenhülsen stecken, müssen sie regelmäßig verstärkt bzw. ausgetauscht werden. Der Zaun ist instabil, an mehreren Stellen sehr niedrig und weist auch größere Lücken auf. Durch diese Lücken können Hunde das Gelände verlassen.*

*Frage:*

*Wie teuer waren bisher die Ausbesserungsarbeiten (Material- und Personalkosten) an der o.g. Hundenauslauffläche?*

*Zusatzfragen:*

*Wie hoch sind etwa die jährlich entstehenden Kosten?*

*Ist es insgesamt wirtschaftlich günstiger einen (ausrangierten) Metallzaun zu verwenden?*

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf die zu Beginn der Sitzung verteilte Antwort des Umweltbetriebes:

**Frage:** *Wie teuer waren bisher die Ausbesserungsarbeiten (Material- und Personalkosten) an der o.g. Hundenauslauffläche?*

**Antwort:** *Die Grünunterhaltung im Umweltbetrieb hat im April 2017 insgesamt 9 Arbeitsstunden auf den Zaun Hundefreilauffläche Glückstädter Str. geschrieben. Das entspricht einem Aufwand von ca. 600 €. Zuvor sind die mit der Hundefreilauffläche verbundenen Arbeiten der Anlage Grünzug 7-Teiche zugeschlagen worden. Eigene Anlagennummern für Hundewiesen gibt es erst seit Anfang 2017. Die*

angefallenen Arbeiten für die Zeit davor lassen sich nicht nachverfolgen. Seitens des Umweltamtes sind in den Jahren 1990 515 DM für einen Unfallschaden ausgegeben worden, 1993 111 DM für Zaunpfähle und im Jahre 2014 insgesamt 993 € für eine Toranlage und 20 Zaunpfähle.

**Zusatzfrage:** Wie hoch sind etwa die jährlich entstehenden Kosten? Ist es insgesamt wirtschaftlich günstiger einen (ausrangierten) Metallzaun zu verwenden?

**Antwort:** Sowohl dem Umweltamt als auch der Grünunterhaltung im Umweltbetrieb entstehen grundsätzlich keine regelmäßigen jährlichen Kosten für die Umzäunung der Hundefreilauffläche. Ausrangierte Metallzäune gibt es in der Grünunterhaltung nicht. Wenn Zäune abgebaut werden, sind sie marode und nicht wieder verwendbar.

Der Zaun ist vor 27 Jahren zur Gefahrenabwehr um die Kieselrotfläche errichtet worden. Für die seit geraumer Zeit bestehende Nutzung als Hundefreilauffläche hat es nie eine Folgekostenberechnung gegeben. Es stehen also keine zusätzlichen Mittel für die Pflege und Unterhaltung zur Verfügung.

Herr Schatschneider (Die Linke) erklärt, dass der Zaun kein Hindernis für Hunde darstelle. Wenn es keine ausrangierten Zäune bei der Grünunterhaltung gebe, sollte geprüft werden, ob diese anderweitig beschafft werden könnten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 4.3 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5      Anträge**

### **Zu Punkt 5.1      Weiterentwicklung der Johannisbachau**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4814/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den gemeinsame Antrag aller Fraktionen und aller Parteivertreterinnen/Parteivertreter:

*In einer gemeinsamen Sitzung einer anlassbezogenen Gruppe „Grün“ werden auf der Grundlage des Papiers des Bezirksamtes (Weiterentwicklung der Johannisbachau; Maßnahmen-Katalog Mitteilungen am 6. April 2017) bis zu 10 Maßnahmen priorisiert, die in der Bezirksvertretung Heepen unstrittig sind. Diese Maßnahmen werden anschließend in der Bezirksvertretung beschlossen und dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Beschlussfassung vorgelegt.*

*An dieser Sitzung sollen teilnehmen:  
Bezirksbürgermeister und/oder Stellvertreterin  
Die Vertreter der Bezirksvertretung der anlassbezogenen Gruppe (mit der  
üblichen Vertretungsregelung)  
Das Bezirksamt  
Vertreter des Umweltamtes*

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**In einer gemeinsamen Sitzung einer anlassbezogenen Gruppe „Grün“ werden auf der Grundlage des Papiers des Bezirksamtes (Weiterentwicklung der Johannisbachau; Maßnahmen-Katalog Mitteilungen am 6. April 2017) bis zu 10 Maßnahmen priorisiert, die in der Bezirksvertretung Heepen unstrittig sind. Diese Maßnahmen werden anschließend in der Bezirksvertretung beschlossen und dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zur Beschlussfassung vorgelegt.**

**An dieser Sitzung sollen teilnehmen:**

**Bezirksbürgermeister und/oder Stellvertreterin  
Die Vertreter der Bezirksvertretung der anlassbezogenen Gruppe  
(mit der üblichen Vertretungsregelung)  
Das Bezirksamt  
Vertreter des Umweltamtes**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 5.1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 5.2**

**Tempo 50 Kreuzungsbereich Salzufler Str. – Evenhauser Str. –  
Borriesstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4816/2014-2020

Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf den Antrag des Vertreters der BfB:

*Die Bezirksvertretung beantragt die Einführung von Tempo 50 an der Bushaltestelle Runkelkrug, unter Einschluss des Kreuzungsbereiches: Salzufler Straße - Evenhauser Straße - Borriesstraße.*

Herr Klemme (BfB) verweist auf seine schriftliche Begründung:

*Die Bushaltestellen werden von Schulkindern frequentiert. Das Erreichen der stadteinwärts führenden Haltestelle aus dem Siedlungsgebiet Borriesstraße erfolgt an der engsten Stelle über einen ca. 20 cm breiten Streifen, wobei die Fußgänger den Autoverkehr im Rücken haben. Um die gegenüberliegende Haltestelle (Richtung Nienhagen) zu erreichen, muss die Straße gequert werden. Die Aufstellfläche an der Haltestelle ist sehr klein und bietet keinen Schutz. Mit Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h soll zusätzlich der Kreuzungsbereich sicherer gestaltet werden. Hier liegen die gefahrenen Geschwindigkeiten (subjektiv gesehen) deutlich über 70 km/h.*

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) möchte den Antrag dahingehend ergänzen, dass geprüft werden solle, ob die Einrichtung eines Kreisverkehrs möglich wäre.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) schlägt die Erweiterung des Antrages dahingehend vor, dass neben der Einführung von Tempo 50 andere geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z.B. die Einrichtung eines Kreisverkehrs) geprüft werden sollen.

Frau Kreye (Die Grünen) erklärt, dass sie den Antrag unterstütze.

Herr Klemme stimmt der Erweiterung des Antrages zu.

Es ergeht folgender

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung beantragt die Einführung von Tempo 50 oder andere geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z.B. die Einrichtung eines Kreisverkehrs) an der Bushaltestelle Runkelkrug, unter Einschluss des Kreuzungsbereiches: Salzufler Straße - Evenhauser Straße - Borriesstraße.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 5.2 \*

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Satzung über die Verlängerung der Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet westlich und südlich der Straße Rote Erde, nördlich der bestehenden Wohnbebauung und östlich des Flurstücks 507, Flur 7, Gemerkung Heepen(in einem Teilgebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/H8"Heepen-Abgunst")**  
**- Stadtbezirk Heepen -**

## **Satzungsbeschluss**

### Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4568/2014-2020

*Herr Richter (CDU-Fraktion) erklärt Ausschließungsgründe nach § 31 GO NRW.*

Ohne Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über die Verlängerung der Anordnung einer Veränderungssperre für das Gebiet westlich und südlich der Straße Rote Erde, nördlich der bestehenden Wohnbebauung und östlich des Flurstücks 507, Flur 7, Gemarkung Heepen (in einem Teilgebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/H 8 "Heepen-Abgunst") wird beschlossen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Verkehrssituation in der Straße "Heeper Fichten"**

Bezirksbürgermeister Sternbacher erläutert, dass die Parkplatzsituation in der Straße Heeper Fichten gerade bei schönem Wetter und am Wochenende dramatisch sei. Die Sicherheit sei der wichtigste Aspekt, insbesondere das Befahren durch Krankenwagen und Feuerwehr müsse ungehindert möglich sein.

Herr Sander (Amt für Verkehr) berichtet, dass die Sachlage bekannt und daher das Amt für Verkehr häufig vor Ort sei. Auf der östlichen Straßenseite zwischen der Heeper Straße und dem Fischteich sei das Parken zwischen den Bäumen erlaubt, weiter in Richtung der Eckendorfer Straße ist die Straße zu schmal und somit seien Halteverbotsschilder aufgestellt worden. Auf der westlichen Straßenseite gelte ein durchgängiges Halteverbot. Gerade bei schönem Wetter reichen die vorhandenen Parkmöglichkeiten nicht aus und die Halteverbote werden ignoriert. In der Straße sei daher auch regelmäßig der Verkehrsüberwachungsdienst vor Ort.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fragt nach möglichen Ersatzflächen. Außerdem könne man ggf. die Stellen mit Halteverboten blockieren. Aus

seiner Sicht wäre auch das Parken auf der Radrennbahn sinnvoll.

Herr Sander erklärt, dass der Parkdruck bei bekannten größeren Veranstaltungen durch eine Verlegung der Veranstaltung geregelt werden könne. So sei z.B. das diesjährige Neujahrsfest der Jesiden am 19.04.17 am Gleisdreieck gefeiert worden. Das Errichten von festen Blockaden auf den Halteverbotsflächen sei aufgrund der geringen Breite nicht möglich. Der geschotterte Bereich an der Radrennbahn stehe immer als Parkfläche zur Verfügung. Der Vorplatz der Radrennbahn komme derzeit aufgrund der Benutzungsordnung für die Veranstaltungsfläche an der Radrennbahn nicht in Frage, da die Fläche an höchstens 110 Tagen im Jahr genutzt werden dürfe.

Herr Klemme (BfB) erklärt, dass es im Bereich der Heeper Fichten zwei Schrebergartenanlagen gebe, am Wochenende oft mehrere Spiele der wilden Liga stattfänden und zusätzlich noch die Menschen zum Grillen kämen. Daher sehe er die Notwendigkeit eines Ausweichparkplatzes.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) greift die Anregung auf, die Flächen mit Halteverboten mit Pollern zu blockieren und fragt, welche weiteren baulichen Vorkehrungen getroffen werden könnten.

Herr Klemme regt an, z.B. Findlinge oder andere natürliche Materialien als Blockade zu nutzen.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass auch aus seiner Sicht zusätzliche Parkplätze gefunden werden müssen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher regt an, mit den Anwohnern zu sprechen, ob trotz der in der Anzahl beschränkten Veranstaltungen auf dem Gelände der Radrennbahn das Parken erlaubt werden könne.

Herr Klemme ergänzt, dass zurzeit die Fläche auch schon zum Parken von Bussen bei Fußballspielen und von Fahrschulen genutzt werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 7 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 8**

### **Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Heepen - Studienjahr 2017/2018**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4570/2014-2020

Frau Jack (Volkshochschule) berichtet, dass durch die Renovierung des Gemeinschaftshauses Brake nun zwei schöne Räume für Kursangebote zur Verfügung stehen, in denen die Ausstattung kontinuierlich erweitert werden soll. Durch einen Wasserschaden im Gemeindehaus Milse

konnten dort einige Kurse leider nicht durchgeführt werden. Insgesamt werden die Kursangebote in Heepen sehr gut angenommen.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) bedankt sich für das Engagement und bietet Hilfe bei Problemen durch die Bezirksvertretung an.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) begrüßt die positive Entwicklung. Er fragt, warum der Planansatz 2017/2018 für die Unterrichtsstunden Deutsch als Zweit- und Fremdsprache bei 0 liege. Diese wären sehr wichtig, auch wenn in der Vergangenheit der Veranstaltungsort und die Uhrzeit aus seiner Sicht unglücklich gewählt worden seien.

Frau Jack erklärt, dass die Schulungsangebote durch die VHS ausgelaufen seien, aber durch andere Träger übernommen werden.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald bedankt sich für die geleistete Arbeit und fragt, wie die VHS am Heeper Kulturwochenende beteiligt sei. Außerdem interessiert sie, ob die vorhandenen Räume für die neuen Angebote ausreichen seien.

Frau Jack erläutert, dass die Volkshochschule mit Frau Slomka und Herrn Stöppler zusammenarbeite und diese auch beim Heeper Kulturwochenende mit Materialien unterstütze. Ob die vorhandenen Räume für die angebotenen Kurse ausreichen, werde sich in Zukunft zeigen.

Bezirksbürgermeister Sternbacher fragt, ob die Sprachkurse für die Flüchtlinge in den Außenbezirken ggf. nicht attraktiv seien, da sie bei der Teilnahme an einem Kurs in der Innenstadt eine Fahrkarte bekommen würden.

Frau Jack erklärt, dass ihr dies nicht bekannt sei, es würden auch Kurse in Brackwede stattfinden und gut angenommen werden.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Bezirksvertretung Heepen beschließt das VHS-Programm 2017/2018 für den Stadtbezirk Heepen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 8 \*

-.-.-

Bezirksbürgermeister Sternbacher begrüßt Frau Krutwage (Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention) und erklärt, dass die durchgeführte Einwohnerbefragung die Bezirksvertretung überrascht habe, da im Stadtteil Baumheide bereits viele ähnliche Maßnahmen im Zuge des INSEK angestoßen worden seien.

Frau Krutwage erläutert, dass die Befragung in Kooperation mit der REGE stattgefunden habe und präsentiert die Ergebnisse (vgl. Anlage zur Niederschrift). In der Zeit vom 01. Juni bis zum 31. Dezember 2016 sei bei jedem der 2.673 Haushalte im Stadtteil Baumheide „geklingelt“ worden. Die Tür sei 1.195 Mal geöffnet und in Folge 573 Interviews geführt worden. Ein Großteil der Befragten seien Paare mit oder ohne Kinder gewesen. Statistisch gebe es in Baumheide einen Anteil von 25 % an Haushalten mit Alleinerziehenden, bei der Befragung machten diese aber nur einen Anteil von knapp 8 % aus. Ein Großteil der befragten Personen lebe bereits mehr als 11 Jahre in Baumheide. In den befragten Haushalten waren 38,1 % der Personen erwerbstätig, 60,9 % nicht erwerbstätig und 1 % machten keine Angaben. Die hohe Anzahl der nicht erwerbstätigen liege vor allem daran, dass viele ältere Personen angetroffen und dass die Befragungen zu Zeiten durchgeführt worden seien, an denen viele Menschen ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Umfrage sei daher in Bezug zur Altersstruktur und zum Familienstand nicht repräsentativ. Die Befragten seien aufgefordert worden, sowohl positive als auch negative Rückmeldungen in Bezug auf ihre unmittelbare Wohnumgebung und den Stadtteil generell zu geben. Insgesamt habe es mehr positive als negative Aussagen gegeben. In der unmittelbaren Wohnumgebung seien sehr häufig die Attraktivität der Umgebung, das Zusammenleben, der gute/schöne Wohnraum und die Ruhe als positiver Aspekt genannt worden. Bezogen auf Baumheide seien besonders der ÖPNV, die Infrastruktur allgemein, die Versorgung mit Geschäften, die Natur, die Lage und Attraktivität und das Freizeitangebot positiv bewertet worden. Negative Nennungen bezüglich der unmittelbaren Wohnumgebung seien vor allem Schmutz und Müll, Lärm und das Zusammenleben gewesen. Bezogen auf den Stadtteil seien häufig als negativ (zu viele) Menschen mit Migrationshintergrund, Schmutz und Müll, Lärm, das Freizeitangebot und Bus- und Bahnhaltestellen gesehen worden. Es sei außerdem nach individuellen Problemen in den letzten 6 Monaten gefragt worden. Dabei seien häufig ein Unsicherheitsgefühl, Probleme mit dem Vermieter und gesundheitliche Probleme genannt worden.

Bezirksbürgermeister Sternbacher kritisiert, dass die Befragung einen ganz anderen Blickwinkel auf Baumheide werfe, als die Ergebnisse der Untersuchungen im INSEK-Verfahren. Es werde aus seiner Sicht nicht deutlich, welches Potenzial in Baumheide stecke und wie gut die Integration laufe.

Herr Brosig (SPD) fragt, ob es eine Erhebung zur Altersstruktur für Baumheide gebe und bemängelt die fehlenden Sportangebote im Stadtteil.

Frau Krutwage erklärt, dass die Daten zur Altersstruktur im Sozial- und Gesundheitsausschuss und im Seniorenrat behandelt werden. Da Sportangebote für den Stadtteil sehr wichtig wären, seien bereits

Gespräche mit dem Stadtsportbund geführt worden.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) nennt die „KruX“ an der Befragung die spezielle Struktur der Befragten. Die Befragung sei methodisch gefährlich, zu pauschal, und könne nur als eine Momentaufnahme und definitiv nicht als repräsentativ bewertet werden.

Frau Krutwage betont, dass auch aus ihrer Sicht die Befragung nicht repräsentativ sei und nur als ein Baustein von vielen Datenquellen gesehen werde. Allerdings sei ein Ergebnis aus ihrer Sicht, dass die Menschen ihren Stadtteil deutlich positiver bewerten, als Außenstehende.

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Grünewald bemängelt, dass die Politik von der Befragung erst in einer Bürgerversammlung zum INSEK gehört habe. Sie vertritt die Auffassung, dass Menschen über 70 ihre Umgebung deutlich anders bewerten als jüngere Menschen. Aus ihrer Sicht seien die Integration und das Zusammenleben in Baumheide sehr gut, mit den Ergebnissen der Umfrage solle sehr vorsichtig umgegangen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-

## Zu Punkt 10

### **Planungs- und Umsetzungsstand der neuen Kita-Standorte in Bielefeld**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4746/2014-2020

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) stellt den Antrag, dass die Verwaltung aufgefordert werde, die für die neuen Heeper Kindertageseinrichtungen vorgesehenen Planstellen (Dauerstellen) für Erzieherinnen und Erzieher umgehend zu besetzen und vorübergehend auf die anderen Kitas im Stadtbezirk zu verteilen, um dort die geringfügige Überschreitung der Gruppengröße erzieherisch aufzufangen. Er begründet den Antrag damit, dass die neu geplanten Einrichtungen bereits im Kindergartenjahr 2017/18 die Arbeit aufnehmen sollten, laut Sachstandsbericht dieses Ziel aber nicht erreicht werde. Der vorhandene Mehrbedarf werde durch geringfügige Überschreitung der Gruppengröße an anderen Standorten versorgt. Diese Maßnahme verschlechtere die Bedingungen für gute pädagogische Arbeit und Sorge für weiter steigende Belastung des vorhandenen Personals. Gleichzeitig werde von der grundsätzlichen Schwierigkeit berichtet, Fachkräfte zu gewinnen. Durch die vorgeschlagene Maßnahme solle zum einen frühzeitig mit der Personalgewinnung begonnen werden (eine Dauerstelle kann hier das Stellenangebot möglicherweise attraktiver machen), zum anderen die Bedingungen an den übrigen Kitas temporär verbessert werden. Die Finanzierung müsse grundsätzlich möglich sein, da der Start der neu geplanten Einrichtungen bereits für das kommende Kindergartenjahr

geplant worden sei. Außerdem solle die Nutzung eines der beiden Häuser der ehemaligen Tieplatzschule als Kita-Standort schnell geprüft werden.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) sieht als Problem, dass die neuen Einrichtungen trägerabhängig seien und die Stadt nur eigene Stellen besetzen kann, daher würde er den Antrag als Appell an die Verwaltung sehen.

Herr Dr. Elsner möchte den Antrag nicht als Appell sehen. Die potentiellen nichtstädtischen Träger betreiben auch schon andere Kitas und könnten daher genauso das Personal zunächst anderweitig einsetzen. Er habe großes Vertrauen in eine kreative Umsetzung der Verwaltung und ergänzt den Antrag dahingehend, dass auch mit nichtstädtischen Trägern über die Einstellung von mehr Personal gesprochen werden solle.

Herr Euler (SPD) fragt, ob es bereits ein Interessenbekundungsverfahren für die neuen Kitas gebe.

Bezirksbürgermeister Sternbacher verneint dies.

Herr Dr. Elsner betont noch einmal, dass die Inbetriebnahme zum Kindergartenjahr 2017/18 bedeute, dass die Stellen ab August 2017 eingeplant worden seien.

Frau Kreye (Die Grünen) erklärt, dass die zu betreuenden Kinder auf jeden Fall „da seien“.

Bezirksbürgermeister Sternbacher bittet um Abstimmung über den Antrag.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Verwaltung wird aufgefordert, die für die neuen Heeper Kindertageseinrichtungen vorgesehenen Planstellen (Dauerstellen) für Erzieherinnen und Erzieher umgehend zu besetzen und vorübergehend auf die anderen Kitas im Stadtbezirk zu verteilen, um dort die geringfügige Überschreitung der Gruppengröße erzieherisch aufzufangen. Die Verwaltung soll die Umsetzung auch bei möglichen nichtstädtischen Trägern durch Gespräche erwirken.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 10\*

**Zu Punkt 11**      **Unterbringung von geflüchteten Menschen: Aktueller Sachstand und Entwicklung bis 2018**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4711/2014-2020

Frau Klemme-Linnenbrügger (SPD) kritisiert, dass die Bezirksvertretungsmitglieder die geplante Schließung des Containerstandortes an der Herforder Straße in Brake aus der Zeitung erfahren haben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12**      **5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August 2005**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4724/2014-2020

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) fragt, ob durch die Veränderung des § 20 der Friedhofssatzung auch die Änderungen der hinterlegten Homepages von angebrachten QR-Codes abgedeckt seien.

Herr Skarabis erklärt, dass die Änderung des § 20 aufgrund von Problemen bei Beschriftungen an Urnenstelen erfolgt sei. Bei der Anbringung von QR-Codes müsse vorher ein Grabmalantrag gestellt werden, der die Möglichkeit von Nebenbestimmungen zur Verpflichtung der Anzeige von Veränderungen hätte. Bisher gebe es in ganz Bielefeld noch keinen Antrag für die Anbringung eines QR-Codes.

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) betont, dass bei den Flächen des Friedhofes Brake-West, die nun außer Dienst gestellt werden, der Bolzplatz an der Grafenheider Str. nicht für andere Nutzung zur Verfügung gestellt werden dürfe.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die 5. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Bielefeld (Friedhofssatzung) vom 01. August**

**2005 in Fassung der 4. Änderungssatzung vom 08.07.2015 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 12\*

-.-.-

## **Zu Punkt 13**

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2018 für das Bezirksamt Heepen - Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Heepen**

#### Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4634/2014-2020

Herr Wäschebach (SPD-Fraktionsvorsitzender) erklärt, dass es wichtig sei, dass der 3. Bauabschnitt der Grafenheider Str. als Maßnahme erhalten bleibe.

Herr Dr. Elsner (CDU-Fraktionsvorsitzender) regt an, den Haushaltsplanentwurf in dieser Sitzung als 1. Lesung zu behandeln. Außerdem fragt er nach den Gründen für die Veränderungen der Ansätze der Maßnahmen „4. Bauabschnitt Grafenheider Str.“ und „Herforder Str.“.

Herr Skarabis erläutert, dass zunächst in 2020 jeweils 200.000 Euro für den 4. Bauabschnitt der Grafenheider Str. und für die Herforder Str. angesetzt worden seien. Da es aber noch kein Planungsrecht für diese Maßnahmen gebe, seien diese in der Finanzplanung gestrichen worden. Die Maßnahmen in der Husumer Str. seien von 2019 nach 2020 verschoben worden. Für den Stadtumbau Baumheide im Rahmen des INSEK sei prophylaktisch für jedes Haushaltsjahr ein Ansatz hinzugefügt worden. Da weitere Veränderungen nicht auszuschließen seien, sei es sinnvoll, die Beratung in der heutigen Sitzung als 1. Lesung vorzunehmen und nur über die bisher vorliegenden Veränderungslisten abzustimmen.

Die Bezirksvertretung stimmt darin überein, dass die Beratung des Haushaltsplanentwurfes und des Stellenplanes 2018 in der heutigen Sitzung als 1. Lesung erfolgen soll.

Herr Dr. Elsner sieht die Veränderungsliste in Bezug auf Baumheide unkritisch. Die Straßenbaumaßnahmen „Grafenheider Str.“ und „Herforder Str.“ seien in Bezug auf die mögliche Umsetzung der L 712n sehr wichtig, dort müsse ggf. eine Veränderung der Ansätze zu einem späteren Zeitpunkt eingefordert werden.

Herr Schatschneider (Die Linke) fragt, ob durch die Veränderungslisten HSK-Maßnahmen betroffen wären, dann würde er nicht zustimmen.

Herr Skarabis erklärt, dass aus seiner Sicht im bezirklichen Haushalt

keine neuen HSK-Maßnahmen enthalten seien.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung stimmt folgenden Veränderungslisten zum Haushaltsplan 2018 zu:**

- 1. Veränderungsliste des Amtes für Verkehr vom 08.05.2017**
- 2. Veränderungsliste des Bauamtes vom 18.05.2017**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 13 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine entsprechenden Punkte vor.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis –

\* BV Heepen – 18.05.2017 - öffentlich - TOP 14 \*

-.-.-

---

Holm Sternbacher  
Bezirksbürgermeister

---

Kerstin Rosendahl  
Schriftführerin